

Ist Patrick Franziska reif für den Titel?

Hessische Einzelmeisterschaften am 15./16. Januar in der Kasseler Aueparkhalle

Kassel (kel). Die Hessischen Einzelmeisterschaften setzen am 15. und 16. Januar in der Aueparkhalle in Kassel ein erstes Glanzlicht im Sportkalender des neuen Jahres. 40 Herren und 40 Damen kämpfen um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Bamberg und ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 3500 Euro.



Jugendeuropameister Patrick Franziska. (Foto: Roscher)

Kann Jugendeuropameister Patrick Franziska (TG Hanau) seinen ersten Hessentitel bei den Männern gewinnen oder gelingt Steffen Mengel (TG Hanau) die erfolgreiche Titelverteidigung? Ein gehöriges Wörtchen werden aber auch der Maberzeller Spielertrainer Qing Yu und sein Vereinskollege Hansi Fischer, mehrfacher Hessischer Einzelmeister, bei der Titelvergabe mitsprechen. Immer für eine Überraschung gut sind Sascha Röhr (SV Viktoria Preußen), Fabian Moritz (NSC Watzenborn-Steinberg), Matthias Bomsdorf (TG Obertshausen) und die Talente Gregor Surnin (TG Nieder-Roden), Torsten Mähner und Jens Schabacker (beide TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell). Der Sieger des Herren-Endspiels erhält 750 Euro Preisgeld. Der Zweitplatzierte bekommt 500 Euro. Den beiden Drittplatzierten winken jeweils 250 Euro.

Bei den Damen gehen die Zweitliga-Spielerinnen Angelina Gürz, Desirée Czajkowski und Julia Lutz (alle

Watzenborn-Steinberg) und Top32-Gewinnerin Lena Krapf (SV Darmstadt 98) favorisiert ins Rennen um den Titel und insgesamt 1750 Euro Preisgeld. Gespannt darf man sein, ob die Mädels des GSV Eintracht Baunatal, Alena Lemmer, Janina Ciepluch und Lisa Maylin Vossler, vor heimischer Kulisse den topgesetzten Spielerinnen ein Bein stellen können. Für Andrea Hofmann, Sarah Textor (beide TTC GW Staffel), Clarissa Benz, Sonja Bott (beide SV Darmstadt 98) und Svenja Müller (DJK BW Münster) ist der Einzug in die Runde der besten Acht im Bereich des Möglichen.

Racket Control

Aus gegebenem Anlass kündigte Oberschiedsrichter Klemens Rang Schlägerkontrollen mit modernsten Testgeräten an. Diese können vor jedem Spiel vorgenommen werden. Wer neue Beläge verwendet oder sich neue Beläge aufkleben lässt, hat sicherzustellen, dass dabei keine Klebstoffe verwendet werden, die schädliche flüchtige Lösungsmittel enthalten, das Belagmaterial nicht physikalisch oder chemisch behandelt wurde und der ITTF-zugelassene Belag nicht dicker als vier Millimeter ist. Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Die Einzelwettbewerbe der Damen und Herren A werden zunächst in einer Vorrunde in je acht Gruppen á vier Spielern im System „Jeder gegen Jeden“ mit vier Gewinnsätzen ausgespielt. Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe qualifizieren sich für die anschließende K.O.-Runde. Die Gruppensieger werden so ausgelost, dass sie in der ersten K.O.-Runde



Titelverteidiger Steffen Mengel (Foto: Roscher)

(32er-Feld – 4 Gewinnsätze) nicht aufeinander und frühestens im Finale auf den Gruppenzweiten ihrer Vorrundengruppe treffen. Die ersten Acht der Setzliste sind von der Teilnahme an der Vorrunde befreit und haben in der ersten K.O.-Runde Freilos.

Die Doppelwettbewerbe werden im K.O.-System (32er-Feld) mit drei Gewinnsätzen ausgetragen. Die aus den ersten Acht der Setzliste gebildeten vier Doppelpaarungen steigen erst zum Viertelfinale in den Wettbewerb ein. Die übrigen 16 Doppelpaarungen ermitteln im K.o.-System die anderen vier Viertelfinalteilnehmer. Ein Mixed-Wettbewerb findet nicht statt.

Wettkämpfe beginnen

am Samstag um 10.30 Uhr

Die Spiele beginnen am Samstag, 15. Januar, um 10.30 Uhr mit Damen- und Herren-Doppel. Der Eintritt ist frei. Die Gruppenphase fängt um 11.30 Uhr mit dem Dameneinzel an. Die Herren gehen am 13 Uhr in die

Gruppenspiele. Die erste K.O.-Runde im Herren-Einzel (19.15 bis 20 Uhr) beendet den ersten Meisterschaftstag. Der Finaltag beginnt um 9.30 Uhr mit den Viertelfinals im Herren- und Damen-Doppel. Die zweite Runde im Damen-Einzel steigt um 10.10 Uhr, die der Herren um 10.55 Uhr. Anschließend werden die Viertelfinals in den Einzelwettbewerben ausgetragen. Die Halbfinals im Doppel finden um 12.25 Uhr statt. Danach spielen die Männer und Frauen um den Einzug ins Finale. Die Endspiele beginnen gegen 14 Uhr an zwei Tischen mit dem Damen-Einzel und Herren-Doppel. Nach jedem Finalspiel gibt es die Siegerehrung. Abschluss der Hessenmeisterschaft ist gegen 15 Uhr das Herren-Einzel-Finale und das Damen-Doppel-Endspiel.

Anfahrtsipp

Von Norden/Osten/Süden kommend wechseln Sie von der A7 an der Ausfahrt 79 (Kreuz-Kassel-Mitte) auf die A49 in Richtung Marburg/Kassel-Zentrum. Verlassen Sie die A49 an der Ausfahrt 5 (Kassel Auestadion) und folgen Sie dem Straßenverlauf ca. 1 km. Biegen Sie rechts in Richtung Eissporthalle in die Damaschkestraße ein.

Von Westen kommend (A44 Richtung Kassel) verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt 69 (Kreuz Kassel). Von der A49 wechseln Sie an der Ausfahrt 5 (Kassel-Auestadion) auf die B3 Richtung Kassel-Zentrum und folgen Sie dem Straßenverlauf ca. 1 km. Biegen Sie rechts in Richtung Eissporthalle in die Damaschkestraße ein.



Geht favorisiert ins Rennen: Angelina Gürz. (Foto: Kelkel)